

Auf der Grundlage der Analyse des zu sichernden Verantwortungsbereiches zur Herausarbeitung der

- Anforderungen an die umfassende Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung der Untersuchungshaftanstalt, sowie aller Maßnahmen des Vollzuges der Untersuchungshaft;
- Gefährdung des Sicherungsbereiches durch Feindangriffe (von außen, von feindlich-negativen Personen im Innern der DDR sowie von den Verhafteten und Strafgefangenen in den UHA) sowie durch objektiv existierende begünstigende Bedingungen entsprechend der konkreten Lage des Objektes der UHA;
- bisher bei der Sicherung der Dienstobjekte erreichten Ergebnisse und der
- Struktur und Wirksamkeit der dazu eingesetzten Kräfte, Mittel und Methoden,

ist die Sicherungskonzeption der UHA zu erarbeiten.

Unter Beachtung der Spezifik der Lage und anderer Besonderheiten der UHA, hat die Sicherungskonzeption grundsätzlich zu enthalten:

- die Skizzierung der Lage des Objektes im Territorium einschließlich des Objektumfanges, angrenzender Straßen und Objekte und deren funktionelle Bedeutung (Beschreibung des Objektes);
- die Struktur der Objektumgrenzung;
- Ein- und Ausgänge für Personen;
- Ein- und Ausfahrten für Kfz.;
- Übersicht über Verlauf und Zustand der Kanalisation, der Einspeisungsleitungen der Medien Elektrizität, Gas, Wasser und Dampf einschließlich der Lage von Hauptschaltern und -schiebern, Hydranten und deren Sicherung;
- Zustand und Funktionssicherheit der Objektsicherungsanlagen (mechanische und technische Sicherungsanlagen der Objektumgrenzung, der Höfe, Außenanlagen und des Gebäudes der UHA) einschließlich der Nachrichtenverbindungen und Alarmanlagen;
- begünstigende Bedingungen für die Außenaufklärung der UHA;
- neuralgische Punkte bzw. Möglichkeiten für ein unerkanntes Eindringen/Entweichen bzw. für feindliche Angriffe;
- Lage und Sicherung der Zimmer für Besucher, Rechtsanwälte, für op. Maßnahmen u. ä.;